

Die Nürnberger „Kaiserburg“ – drei Panoramen im historischen Vergleich

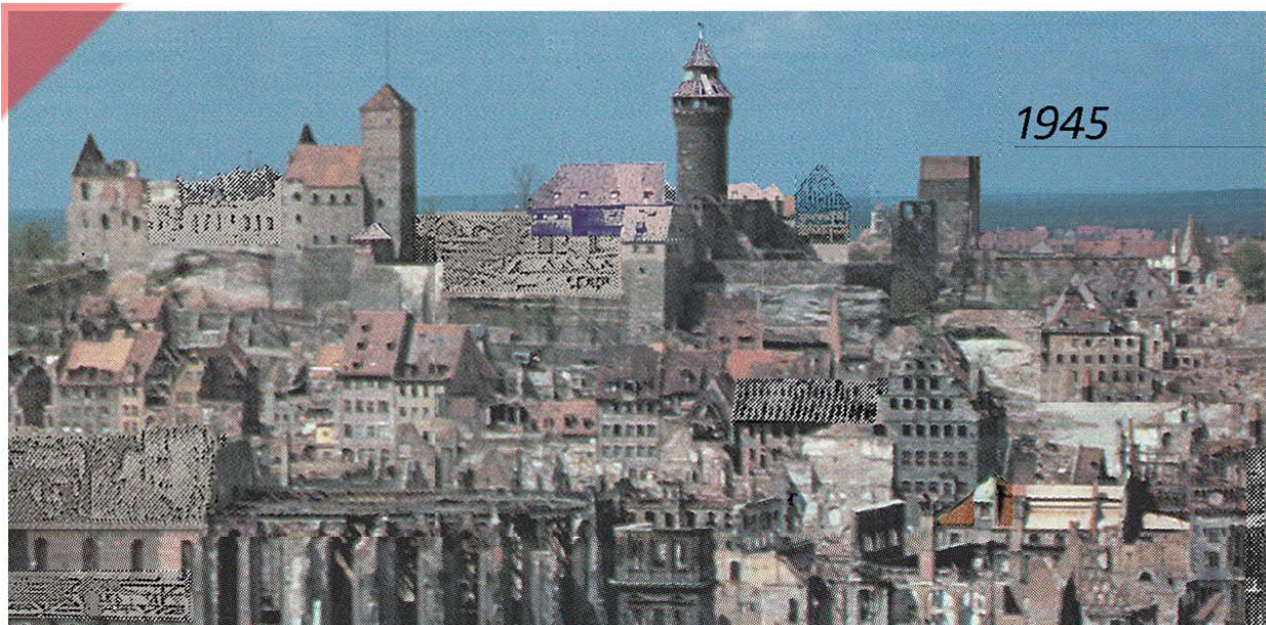
Der bauliche Zustand der Jahre 1533, 1945 und 2023

In den Jahren 1520/21 wurde die Nürnberger 'Kaiserburg', gewissermaßen die linke Hälfte, verputzt und weiß gekalkt. Es stand der erste Reichstag unter dem neu gewählten Kaiser Karl V. an. Nach der 'Goldenen Bulle' musste diese Versammlung dann in Nürnberg stattfinden. Eine Panorama-Ansicht der Nürnberger Burg aus dem 'Haller-Buch' (1533) zeigt sehr schön und genau die damalige Optik. Der 'Heidenturm' links, der 'Sinwellturm' in der Mitte und die 'Walpurgiskapelle' halbrechts hatten damals ein anderes Aussehen. Bis zirka 1570 wurde die Nürnberger Burg in diesen Bereichen architektonisch verändert bzw. modernisiert.
Bildquellen: StadtAN A 59/IV Nr. St-D-4-104 (Farbfoto) und StaAN Rst. Nürnberg, Handschriften 211. Blatt 56.

Wir gestalteten in 2023 zwei neue Postkarte im Format 17,4 x 12,4 cm (siehe unten). Die Einzelmotive haben jeweils die Größe 21 x 10,5 cm. Die Ansichten können über unseren Shop bestellt werden. Die anderen Motive haben die DIN lang-Größe 21 x 10,5 cm.

Unser Fazit:

Für viele Einheimische und Touristen sieht das Panorama der Nürnberg Burg original-mittelalterlich aus. Tatsächlich gab es mehrere farbliche und bauliche Veränderungen. Wir zeigen diese erstmals in dieser Form.



Dieses Motiv ist einzigartig: zum ersten Mal ist die Optik der Nürnberger Burg im Jahre 1945, der architektonischen „Stunde Null“, nun realistisch in Farbe zu sehen. Ein Farbfoto aus dem Jahre 1948 setzten wir von den Gebäuden wieder auf das Jahr 1945 zurück. Der Wiederaufbau der Altstadt hat noch nicht begonnen. In Farbe wird das damalige Ausmaß der Zerstörung viel begreifbarer und deutlicher. Bildquelle: StadtAN A 65-III-RA-487-KD.

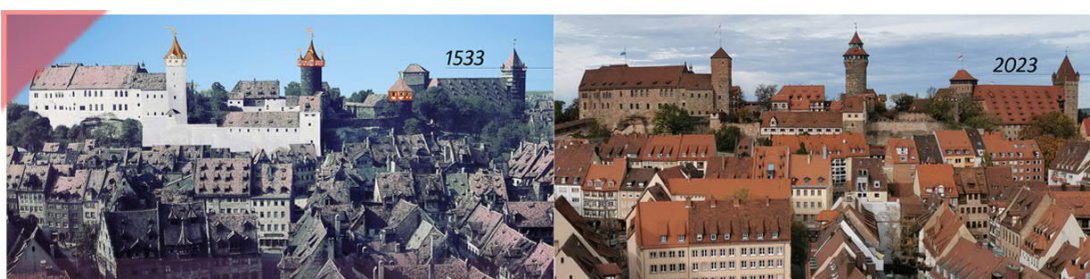


Im Vergleich hierzu die aktuelle Optik der Nürnberger Burg – vom Nordturm der ‘Sebalduskirche’ aus fotografiert. Die heute so bekannten und gewohnten nackten gotischen Steinfassaden, nicht nur in Nürnberg, waren während der Gotik oftmals verputzt, weiß gekalkt oder farbig bemalt. Bruchstein-Mauerwerk oder ‘billige’ Backsteinziegel sollte dadurch verdeckt werden.

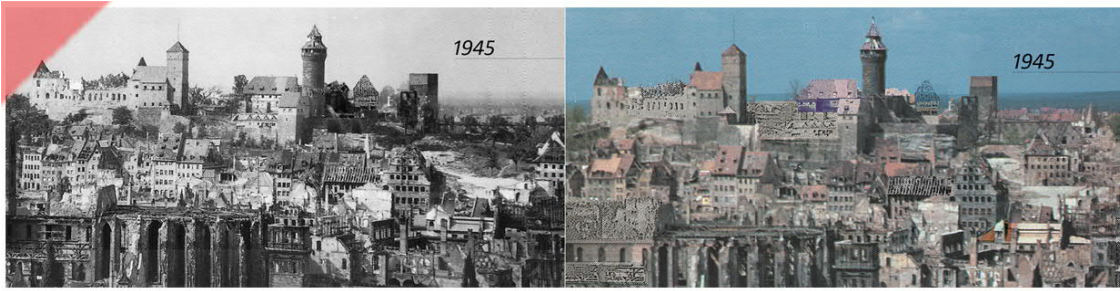


Als Tiefpunkt kann man die Zerstörung der Nürnberger Altstadt am Abend des 2. Januars 1945 bezeichnen. Große Teile der Burg brannten damals aus oder ab. Es ist die große Leistung der Wiederaufbau-Zeit nach 1945, das Panorama der Nürnberger Burg wieder hergestellt zu haben. Bildquelle: StadtAN A 41/I Nr. Repro-114-7.

Hier sind die Motive in einem direkten Vergleich zu sehen.



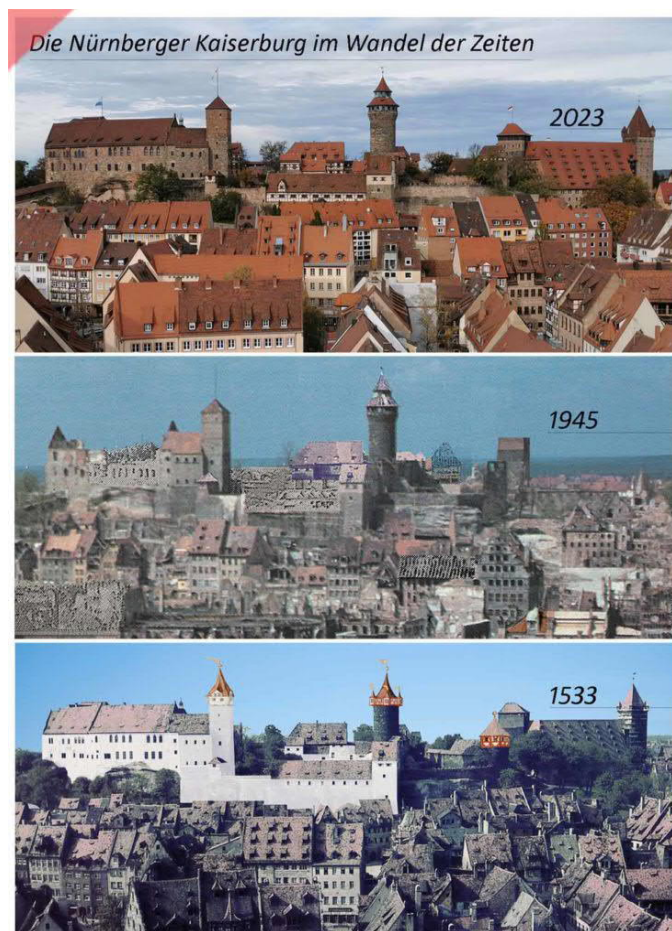
Links die Optik der Nürnberger 'Kaiserburg' im Jahre 1533, rechts das Aussehen im Jahre 2023. Die linke Variante sah Albrecht Dürer zu seinen Lebzeiten.



Schwarz-Weiß-Fotografien der Nürnberger 'Kaiserburg' sind nichts Neues. Wir zeigen hingegen erstmals den farbigen Blick des Jahres 1945.



Mit diesem 1945/2023-Vergleich würdigen wir die große Wiederaufbauleistung der Nachkriegsjahrzehnte.



Die neue Postkarte im Format 17,4 x 12,4 cm zeigt alle Einzelvarianten zusammen. Drei farbige Ansichten aus knapp 500 Jahren Stadtgeschichte. Wer weiß schon, dass manche Türme der Nürnberger Burg früher (bis vor 1570) ein anderes, gotisches Aussehen hatten? So wie in dieser Visualisierung sah Albrecht Dürer zu seinen Lebzeiten die „Kaiserburg“.



Das gleiche Format in einer neuen Variante. Die Schwarz-Weiß-Ansicht in der Mitte setzt einen optischen Akzent zu den beiden farbigen Versionen.